

Wien am 30. April 1920.

Hochverehrter Herr Bürgermeister!

Das so überaus freundliche und ehrenvolle Glückwunschschreiben zu meinem 60. Geburtstage hat mich innigst erfreut und gleichzeitig eine ganze Reihe fleißig festlicher Erinnerungen in mir aufgefächert. Ich denke der Zeit, die ich vor einigen Jahren nach Wien in die große, berühmte Stadt als Fremder gekommen bin, heutzutage zurück zu sehen, wie es mir da wohl ergangen werde. Und wenn mich so langer Zeit, um beiderseitigen Lebensabend, nicht die eigene Gesundheit zügelte, daß mich der Bürgermeister dieser allerbekanntesten Stadt in solch merkwürdigen Worten begrüßt, wie der würdige Herr, daß der einflussreiche Fremdling sich seine Liebe und Wertschätzung beweisen darf, daß ich die große Stadt mit Freunden zu dem Heim ziehle!

Wapman die verehrte Frau Bürgermeisterin meinen herzlichsten Dank für diese ehrenvolle Glückwunschung entgegen, sie ist mit der liebsten und besten Freundin an diesem so überaus wichtigen Tage.

In ergebener und dankbarer Hochachtung

8302/20 regist.

Rudolf Hauel,
Pres. Landes- und Schriftsteller

Jülich

